

Call for Proposals - GERMAN

Digital Humanities 2015 (“Globale Digital Humanities“)

I. Allgemeine Informationen

Die Alliance of Digital Humanities Organizations (ADHO) ruft zur Einreichung von Abstracts zu allen Aspekten der digitalen Geisteswissenschaften für ihre jährliche Konferenz auf. Dazu zählen unter anderem:

- geisteswissenschaftliche Forschung, die durch digitale Medien ermöglicht wird, Data Mining, Softwarestudien oder Informationsdesign und Modellierung;
- Computeranwendungen in der Literatur, Sprach- und Kulturwissenschaft und in der Geschichte, unter Einschluss der elektronischen Literatur und der öffentlichen Geisteswissenschaften sowie interdisziplinäre Aspekte moderner Wissenschaft;
- digitale Kunst, Architektur, Musik, Film, Theater, neue Medien, Computerspiele und damit in Verbindung stehende Themengebiete;
- Schaffung und Pflege von digitalen Ressourcen der Geisteswissenschaften;
- soziale, institutionelle, globale, mehrsprachige und multikulturelle Aspekte der digitalen Geisteswissenschaften und
- die Rolle der digitalen Geisteswissenschaften in der Pädagogik und in universitären Studienprogrammen.

Für die Konferenz 2015 wünschen wir uns insbesondere Vorschläge, die sich mit 'globalen' Aspekten der Digital Humanities auseinandersetzen. Dazu gehören auch Beiträge zu interdisziplinären Ansätzen und neuen Entwicklungen im Feld.

Präsentationen können sein:

- Poster (Abstract von maximal 750 Wörtern);
- Kurzvorträge (Abstract von maximal 1500 Wörtern);
- Langvorträge (Abstract von maximal 1500 Wörtern);
- Sektionen mit mehreren Beiträgen, Panels eingeschlossen (normale Abstracts + eine Übersichtsdarstellung von ca. 500 Wörtern) und
- vor der Konferenz stattfindende Workshops und Tutorials (Vorschlag von maximal 1500 Wörtern)

Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen für Poster, Kurzvorträge, Langvorträge und Sektionen beim internationalen Programm-Komitee läuft am 3. November 2014 um Mitternacht GMT ab. Eine Benachrichtigung darüber, ob der Beitrag angenommen wurde, werden die Vorschlagenden am 6. Februar 2015 erhalten.

Für Vorschläge zu vor der Konferenz stattfindenden Workshops und Tutorials wird es zwei Runden geben:

- Workshop-Vorschläge der ersten Runde müssen spätestens am 1. Oktober 2014 um Mitternacht GMT eingegangen sein; die Benachrichtigung über die Annahme erfolgt bis zum 31. Oktober 2014.
- Workshop-Vorschläge der zweiten Runde müssen spätestens am 16. Februar 2015 um Mitternacht GMT eingegangen sein; die Benachrichtigung über die Annahme erfolgt bis zum 27. Februar 2015.

Das elektronische Einreichungsformular wird auf der Konferenzwebsite zur Verfügung stehen: <http://dh2014.org/>. Bitte schauen Sie auf der Website nach Aktualisierungen. Diejenigen, die ConfTool schon früher für die Einreichung eines Vorschlags oder zur Begutachtung von Vorschlägen genutzt haben, sollten keinen neuen Account einrichten, sondern ihren schon existierenden nutzen. Wenn Sie Ihren Benutzernamen oder Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Programm-Komitees, Deb Verhoeven.

Um die Erstellung des Tagungsbandes zu erleichtern, bitten wir die Autoren akzeptierter Beiträge, die finale Version ihrer Abstracts mithilfe eines web-basierten Tools einzureichen, das momentan von der ADHO entwickelt wird. Dieses Tool wird Anfang 2015 verfügbar sein.

II. Typen von Vorschlägen

Folgende fünf Typen von Vorschlägen können eingereicht werden: (1) Posterpräsentationen; (2) Kurzvorträge; (3) Langvorträge; (4) Sektionen (entweder bestehend aus drei Beiträgen oder ganzen Panelsitzungen) und (5) Vorschläge für vor der Konferenz stattfindende Workshops und Tutorials. Basierend auf den Begutachtungen und dem Mandat, ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm zu erstellen, kann das Programm-Komitee die Annahme eines Vorschlags in einer anderen Kategorie als der ursprünglich vorgeschlagenen anbieten. Mehrere Vorschläge von ein und demselben Autor oder von ein und derselben Autorin bzw. Gruppe von AutorInnen wird das Programm-Komitee in der Regel nicht akzeptieren. Vorträge und Poster können auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch oder Spanisch gehalten werden.

1) Posterpräsentationen

Vorschläge für Poster (500 bis 750 Wörter) können Arbeiten zu jedem Thema des Call for Papers beschreiben oder eine Vorführung von Projekten oder Software anbieten. Poster und Demonstrationen sollen interaktiv sein und den ReferentInnen Gelegenheit geben, Ideen persönlich mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern auszutauschen. Es wird nicht nur eine eigens den Posterpräsentationen gewidmete Sitzung geben, in der die Präsentierenden ihre Arbeit erklären und Fragen beantworten, sondern die Poster werden auch zu verschiedenen Zeiten während der Konferenz ausgehängt.

2) Kurzvorträge

Vorschläge von Kurzvorträgen (750 bis 1500 Wörter) sollen über kürzere Experimente berichten, work-in-progress beschreiben und neu entworfene Tools oder Software in frühen Entwicklungsstadien vorstellen. Diese Präsentationsform soll erlauben, in einer einzigen Sitzung bis zu fünf Kurzvorträge zu halten. Damit zu jedem Vortrag ein bis zwei Fragen gestellt werden können, sind die Vorträge auf 10 Minuten begrenzt.

3) Langvorträge

Langvorträge (750 bis 1500 Wörter) sind geeignet für: grundlegende, abgeschlossene und bisher unveröffentlichte Forschung; Berichte über die Entwicklung von signifikanten neuen Methoden oder digitalen Ressourcen und/oder für streng theoretische, spekulative oder kritische Diskussionen. Für die einzelnen Vorträge sind 20 Minuten Präsentationszeit und 10 Minuten für Fragen vorgesehen.

Vorschläge, die die Entwicklung von neuen Methoden oder digitalen Ressourcen betreffen, sollten aufzeigen, wie die Methoden auf die Forschung und/oder Lehre in den Geisteswissenschaften angewandt werden und welche Auswirkungen sie auf die Formulierung und das Herangehen an die Forschungsfragen hatten. Zudem sollten sie die Anwendung solcher Methoden in den Geisteswissenschaften einer kritischen Wertung unterziehen. Vorträge, die ein spezifisches Werkzeug oder eine spezifische digitale Ressource in den Geisteswissenschaften zum Gegenstand haben, sollen sowohl traditionelle als auch computerbasierte Herangehensweisen an die Fragestellung zitieren und die angewandten computationellen Methoden einer kritischen Wertung unterziehen. Alle Vorschläge sollen eine Aufstellung der relevanten Fachliteratur enthalten.

4) Sektionen mit mehreren Vorträgen

Diese bestehen aus einem 90-minütigen Podium von vier bis sechs Vortragenden oder drei Langvorträgen zu ein und demselben Thema. Die Panel-OrganisatorInnen sollten eine kurze Beschreibung des Themas im Umfang von 750 bis 1500 Wörtern einreichen, aus der auch die Organisation und die TeilnehmerInnen am Panel hervorgehen und in der bestätigt wird, dass die einzelnen Vortragenden bereit sind, an der Sitzung teilzunehmen. Die OrganisatorInnen von Sektionen mit 3 Langvorträgen sollten zusammen mit einer Beschreibung des Themas im Umfang von 500 Wörtern die einzelnen Abstracts von 750 bis 1500 Wörtern einreichen und bestätigen, dass jeder Autor/jede Autorin bereit ist, an der Sitzung teilzunehmen. Vorträge, die als Teil einer Sektion eingereicht werden, dürfen nicht zusätzlich individuell unter einer anderen Kategorie eingereicht werden.

5) Vor der Konferenz stattfindende Workshops und Tutorials

Von TeilnehmerInnen an Workshops oder Tutorials, die vor der Konferenz stattfinden, wird erwartet, dass sie sich für die ganze Konferenz anmelden und für die Teilnahme an den Workshops oder Tutorials eine kleine zusätzliche Gebühr entrichten.

Die Vorschläge sollten die folgenden Informationen enthalten:

- einen Titel und eine kurze Beschreibung des Inhalts oder Themas und seiner Bedeutung für die DH Gemeinschaft (nicht mehr als 1500 Wörter);
- die vollständigen Kontaktdaten aller Tutorial- oder Workshop-LeiterInnen sowie einen Absatz zu deren Forschungsinteressen und Schwerpunkten;
- eine Beschreibung der Zielgruppe und der erwarteten Zahl von TeilnehmerInnen (basierend, wenn möglich, auf früheren Erfahrungen);
- genau Angaben, falls eine spezielle technische Ausstattung benötigt wird.

Darüber hinaus sollen die Vorschläge von Tutorials

- eine kurze Darstellung des Programms enthalten, aus der hervorgeht, dass die Kerninhalte in einem halben Tag vermittelt werden können (ca. 3 Stunden, plus Pausen). In Ausnahmefällen können auch ganztägige Tutorials angenommen werden.

Vorschläge von Workshops sollen enthalten:

- Angaben zur geplanten Dauer und zum Format des Workshops (mindestens ein halber Tag, maximal eineinhalb Tage);
- Angaben zu den geplanten Kosten (da erwartet wird, dass sich DH -Workshops selbst finanzieren); sowie
- falls zum Workshop ein eigener Call for Papers veröffentlicht wird, Angaben zur Einreichungsfrist und zum Datum der Annahmebenachrichtigung sowie eine Liste der Personen, die sich zur Mitgliedschaft im Programm-Komitee des Workshops bereit erklärt haben.

III. Informationen zum Tagungsort und zum Thema

DH2015 findet in Sydney, Australien statt. Es ist das erste Mal, dass diese Großveranstaltung in ihrer 26-jährigen Geschichte außerhalb Europas und Nordamerikas veranstaltet wird. Das Thema 'Globale Digital Humanities' verweist auf die weltweite Erweiterung des Feldes auf immer mehr verschiedene Disziplinen, Kulturen und Sprachen.

Die Konferenz wird an der University of Western Sydney von der Digital Humanities Research Group ausgerichtet, einem führenden Zentrum für kollaborative Digital Humanities im Asien-Pazifik-Raum.

IV. Stipendien für NachwuchswissenschaftlerInnen

Die Alliance of Digital Humanities Organizations bietet eine begrenzte Anzahl von Stipendien für am Anfang ihrer Laufbahn stehende WissenschaftlerInnen an, die bei der Konferenz vortragen, und es wird zusätzliche Stipendien für NachwuchswissenschaftlerInnen aus Australien und Neuseeland geben. Die Bewerbungsmodalitäten werden auf der ADHO-Website bekannt gegeben: <http://www.digitalhumanities.org>. Bitte besuchen Sie die Website für die neusten Informationen.

V. Internationales Programmkomitee

Vorsitzende: Deb Verhoeven

stellvertretender Vorsitzender: Manfred Thaller

Jeremy Boggs (ACH)

Brian Croxall (ACH)

Øyvind Eide (EADH)

Jieh Hsiang (centerNet)

Diane Jakacki (CSDH/SCHN)

Kiyanori Nagasaki (JADH)

TimSherratt (aaDH)

Stéfan Sinclair (CSDH/SCHN)

James Smithies (aaDH)

Tomoji Tabata (JADH)

Karina van Dalen-Oskam (EADH)

Sally Wyatt (centerNet)

ausscheidende Vorsitzende: Melissa Terras